**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 82 (2004)

**Heft:** 12

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







## Potenzprobleme?

Millionen von Männern leiden unter Impotenz.

Jetzt gibt es eine Potenzhilfe, die sofort und 100% wirkt. Kostenübernahme durch jede Krankenkasse.

Schweizer Qualitätsprodukt. Kostenlose und diskrete Information bei:

LABORA AG, Europastrasse 21 Postfach, 8152 Glattbrugg Tel. 01 809 88 77, Fax 01 809 88 70 E-Mail: labora.ag@bluewin.ch

# "Wir sind eine erweiterte Familie"

Die Patientinnenorganisation "Leben wie zuvor" gibt Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, Rückhalt. In der Deutschschweiz sind dem Verein rund 70 Selbsthilfegruppen angeschlossen. Die 61-jährige Mitbegründerin von "Leben wie zuvor", Dr. h.c. Susi Gaillard, gibt Einblicke in die Situation betroffener Frauen und in die Arbeit ihrer Organisation.

Frau Gaillard, Sie sind mit 35 an Brustkrebs erkrankt. Was bedeutet die Diagnose Brustkrebs für eine Frau?

Zuerst ist das einmal ein gewaltiger Schock. Dann kommt die Angst und allmählich das Bewusstsein, dass der Brustkrebs die ganze Familie und das gesamte persönliche Umfeld betrifft. Die betroffenen Frauen müssen sich im Leben neu orientieren. Oft, und das ist das Positive, rücken Familien in dieser Situation näher

Wie gehen die Frauen in der Folge mit der Krankheit um? Der Umgang mit Brustkrebs ist so individuell wie die betroffenen Frauen selbst. Jede sucht und findet schliesslich ihren eigenen Weg. Dazu gehört viel Mut. Mut, wieder anzupacken und sich nicht fallen zu lassen. Enorm wichtig ist die Unterstützung durch die Familie und Freunde, aber auch umfassende Information und Beratung durch die Ärzte. Für die Frauen ist es entscheidend, eine aktive Rolle übernehmen und ihrem Arzt vertrauen zu können.

#### Was hat sich in der Brustkrebsbehandlung gegenüber früher geändert?

Heute können rund drei Viertel der betroffenen Frauen brusterhaltend operiert werden, und es gibt grundsätzlich viel mehr Behandlungsmöglichkeiten, die nicht so schnell wie damals ausgeschöpft sind. Ein Beispiel: Nach Beendigung einer fünfjährigen medikamentösen Standardtherapie hat eine Frau heute die Chance, mit einer anderen Hormontherapie das Rückfallrisiko weiter zu reduzieren. Solche Fortschritte in der Brustkrebsbehandlung sind immer wieder ein Lichtblick.



Dr. h.c. Susi Gaillard leitet ,Leben wie zuvor'

Finden Frauen trotz Krankheit zurück ins Leben? Ja, sicher. Was allerdings bleibt, ist das Rückfallrisiko und die damit verbundene Ungewissheit. Nach einer Erstbehandlung kann der Brustkrebs zurückkehren, er muss es aber nicht. Diese Ungewissheit kann sich in einem Extrem lähmend, im anderen geradezu lebensbejahend auswirken. Über ein Drittel der Frauen erleiden in den ersten 15 Jahren nach der Diagnose leider immer noch einen Rückfall. Wenn der Brustkrebs dann Fernmetastasen gebildet hat, ist es um die Überlebenschancen nicht so gut bestellt. Das muss ich schmerzhaft und leider allzu oft immer wieder erfahren.

Wie hilft ,Leben wie zuvor' den betroffenen Frauen? Wir geben den Frauen menschliche Nähe und - wenn schon nicht Gewissheit - dann zumindest bestmögliches Wissen. Wissen ist die Grundlage für oft schwierige Entscheidungen, zum Beispiel in Zusammenhang mit möglichen Therapien. Und weil die Frauen von ,Leben wie zuvor' alle selbst an Brustkrebs erkrankt sind, wissen sie durch eigenes Erleben, was diese Krankheit bedeutet. Frauen, die wir besuchen oder die in Selbsthilfegruppen zusammenfinden, schätzen es immer wieder, mit ihresgleichen zu reden, Erfahrungen, Ängste, aber auch Freuden zu teilen. Wir sind eine Art erweiterte Familie.

Die Arbeit von "Leben wie zuvor" ist nur durch den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder möglich. Aber auch finanzielle Mittel sind nötig, damit der Verein fortbestehen kann. Spenden sind sehr willkommen: PC-Konto 40-35893-9, "Leben wie zuvor", Schweizer Verein für Frauen nach Brustkrebs, 4153 Reinach, www.leben-wiezuvorch.

Diese Publireportage wurde durch die freundliche Unterstützung der Novartis Pharma Schweiz AG ermöglicht.